

tu. Paris, 22. Okt. Die Wiederherstellungskommission hat gestern in ihrer Vollsitzung die allgemeinen Grundsätze des Wiesbadener Abkommens gebilligt. Dagegen hat die Wiederherstellungskommission unter Hinweis auf die Abweichungen vom Verfaller Vertrag, die sich aus der Durchführung des Abkommens ergeben, die Auebnahme der Verantwortung für eine Ratifikation im Namen der ganzen Entente abgelehnt und das Abkommen zur Stellungnahme den einzelnen Ententeinteressierten überwiesen.

...hat und nichts nützlich...
...hat und nichts nützlich...
...hat und nichts nützlich...

Briand's Antwort an den österreichischen Botschafter
tu. Paris, 21. Okt. Briand erklärte dem österreichischen Gesandten, daß er in Amerika nichts unversucht lassen werde, um die Bundesregierung zur Aufgabe ihres Widerstandes zu bewegen.

Der voraussichtliche amerikanische Botschafter in Berlin
tu. New York, 21. Okt. Die Blätter hatten die Ernennung des Kongreßmitgliedes Doughan zum Berliner Botschafter für sicher. Doughan, von Beruf Glasfabrikant, hat in Berlin und Göttingen studiert und spricht fließend deutsch.

Die freie Meinung.

Für Einsendungen unter dieser Rubrik, die jedem Leser zum freien Meinungsaustausch zur Verfügung steht, übernimmt die Schriftleitung nur die präziseste Verantwortung.

Nochmals: „Die Demokratisierung der Verwaltung und die bisherige Beamtenbeförderungspolitik.“

In der Erwiderung in der „M. W.“ vom 14. Okt. 1921. Die in der Erwiderung gemachte Behauptung des Verfassers, daß der oben genannte Artikel in seinen Vorlesungen der Beamtenherrschaft helle Empörung hervorgerufen habe, ist wohl nicht ganz der Hand zu weisen, jedoch ist „diese“ Empörung wohl nur bei den oberen Beamten zu finden. Eine gerechte Empörung ist aber in den Kreisen der mittleren und unteren Beamten schon seit Einführung des „progr. Teuerungszulage-Zulagegesetzes“ vorhanden. Diese Empörung hat sich noch seit der letzten Teuerungssaktion, die der Deutsche Beamtenbund im Verein mit den freien Gewerkschaften der Arbeiter und Angestellten gegen die Regierung unternommen hatte, ganz bedeutend und mit Recht vergrößert. Die von genannter Organisation eingebrachte und immer wieder aufgestellte Forderung lautet auf eine gleichmäßige Teuerungszulage für alle Beamte, insbesondere Schaffung eines Existenzminimums auch der geringst besoldeten Beamtengruppen. Oder sollte diese Forderung nicht auf gerechter Grundlage beruhen? Ist nicht für den mittleren und unteren Beamten und seine Familie die Teuerung der Lebensverhältnisse genau so vorhanden wie für den „oberen“ Beamten? Sind die Leiden des vertriebenen Kriegers nur für die unteren Volksschichten bestimmt? Es wird ja in keiner Weise bestritten, daß die „oberen“ Beamten für ihre langjährigen Studien und in ansehnlicher der Verhältnisse ihres Standes eine bessere Entlohnung benötigen, jedoch liegt diese Entlohnung schon in der von uns aus zugestandenen höheren Eingruppierung in der Beförderungsskala und nicht in dem Teuerungszulagegesetz.

Daß dieses bisher herrschende Teuerungszulagegesetz ein Ueberbleibsel alter Herrlichkeiten ist, braucht wohl nicht mehr besonders bewiesen zu werden. Die mittleren und unteren Beamtenfreize werden es wohl zur Genüge an ihrem Geldbeutel und an ihrem eigenen Leide gespürt haben.

Jedoch auch wir verstehen es wohl, wenn die oberen Beamten ihre bisherigen Privilegien auch in finanzieller Weise nicht gern preisgeben wollen, aber in einem, nun einmal von der Mehrheit des Volkes gebildeten demokratischen Staatswesen dürfen derartige ungerechte und unsoziale Einrichtungen nicht mehr geduldet, vielmehr noch gefördert werden.

Die Verfassung unseres demokratischen Staates, welcher wir alle unseren Eid leisten und die wir zu schützen die Pflicht haben, will auch derartige Ungerechtigkeiten nicht, sie gibt jedem Bürger das gleiche Recht, in Wort und Schrift seine freie Meinung zu äußern, für sein Recht und die „Wahrheit“ zu kämpfen, ohne diesen persönlich als einen „Aufsteher“ zu bezeichnen, auch wenn er einen Decknamen benutzt. Die Verrechnung dieses Teuerungszulagegesetzes nochmals hier vorzunehmen, glaube ich wohl nicht nachkommen zu brauchen, jedoch erlaube ich mir, wie man ein Tippfräulein (angeblich in Berlin) mit einem monatlichen Gehalt von 4000 M. anführen kann. Sollte dieses eine staatliche oder kommunale Beamtin sein, so werden unsere Tippfräuleins in der Provinz wohl hieraus die Konsequenzen ziehen und ihren Gewerkschaftsführer auf die Bude rufen; verabschieden kann man es ihnen nicht.

Der Kampf um das Recht dieses bisherigen Teuerungszulagegesetzes tobt weiter. Die Proportionalität wird weiter geführt, noch nie sind die Unterschiede so gewaltig aber auch so raffiniert verdeckelt worden, als es in der, als eine Erleichterung erwarteten Beförderungsskala der Fall ist. Durch die gleichprozentige Festsetzung des Teuerungszulagegesetzes in allen Gruppen wurde die Verbesserung und Erhöhung in den mittleren und unteren Beamtenteilen eine vollständige, kann also nicht mehr durch meinen Artikel hineingetragen werden. Wo höher das Grundgehalt, umso höher d. Ortszulage und dann beides zusammen mit dem in allen Gruppen gleichen Prozentsatz des Teuerungszulagegesetzes belegt, zeugt einen Unterschied in der Entlohnung, der sich nicht rechtfertigen läßt und daher die unsoziale Einrichtung im demokratischen Staate ist. Wenn solche Unterschiede geschaffen werden, dann soll man diesen Faktor nicht Teuerungszulage nennen, da nicht auch kein Teuerungszulage, sondern der oberen Beamtengruppen.

Es scheinen aber immer noch Beamte vorhanden zu sein, welche trotz ihrer Solidaritätspredigt sich dem demokratischen Gedankengang noch nicht anpassen können, sie leben mit allen Kainern noch am alten System, mögen sie sich erst davon freimachen und dann von Einheitsfront reden. Unbedingt erforderlich ist, daß eine Demokratisierung der Verwaltungsförderung durchgeführt wird, damit die Masse der übrigen Beamten nicht fortwährend unter diesen Einzelnen zu leiden hat.

Seine Vorrede für die große Masse fordern wir, aber leben will sie, und da gab man ihr das, was anderen ohne Kämpfe zufällt und dessen sie bedarf, um noch den Mut aufzubringen, der Not in Pflichterfüllung entgegenzutreten.

Ja, was anderen ohne Kämpfe zufällt, da sie an einflussreichsten und maßgebendsten Stellen der Verwaltungen sitzen und auch jetzt bemüht sein werden, diesen Einfluß durch die Möglichkeit höherer Schulbildung ihren Kindern zu erhalten. Dieses liegt schon im menschlichen Instinkt. Wenn auch der Verfasser in seiner Erwiderung anderer Meinung ist und auf Schülern des hiesigen Kommunismus sich beruft, so ist dieses gerichtet ausschlaggebend und widerlegt in nichts das bisherige System der Beamtenführung.

Vor allem haben wir immer und immer wieder dafür einzutreten, daß ein Hauptpunkt der demokratischen Verfassung „Freie Bahn dem Tüchtigen“ nicht zu einer Karikatur, sondern in der Tat verwirklicht wird.

Die Behauptung, durch den Artikel einen Keil in die Beamtenherrschaft zu treiben, ist wohl nicht zutreffend, auch niemals beabsichtigt worden. Wie sehr ich den Zusammenschluß aller Beamten für nötig erachte, beweist wohl mein früherer Artikel an dieser Stelle „Zerstückelung oder reibloser Zusammenschluß aller Beamten“, jedoch auch nur mit dem Decknamen B. S.

Ich rate dem Verfasser der Erwiderung, auch diesen Artikel zu lesen und zu überlegen, insbesondere die von ihm gewünschte Einheitsfront aller Beamten, insbesondere die von ihm gewünschte Einheitsfront aller Beamten, insbesondere die von ihm gewünschte Einheitsfront aller Beamten.

Bereins-Kalender

Jungfrauen-Kongregation der Dionysiuskirche. Sonntag, den 23. Oktober, nachm. 4.30 Uhr Unterhaltung in der Spielhalle: Vortrag und Besprechung der bevorstehenden Bekehrten des 75-jährigen Bestehens.

Altenheimverein. Sonntag, 11.30 Uhr Bühnenausgabe. Vorstand und Beiratsmitglieder beteiligen sich an der Vorstands-Konferenz in Burgsteinfurt.

Gewerkschaft christl. Bergarbeiter, Zählstelle Rheine. Sonntagvormittag 9.30 Uhr bei Jörking, Münstermauer, Versammlung.

Kathol. Gesellenverein. Sonntag, den 23. Okt. vorm. 8.30 Uhr Lichtbildervortrag: „In Kohlenfeld und Eisenhütte.“ Zu diesem interessanten Vortrage werden die Mitglieder um zahlreiches Erscheinen gebeten. Auch die Herren Ehrenmitglieder sind herzlich willkommen. Die Liste zum Einzeichnen für die Teilnahme am Meisterbundsfeiertag wird für die Gesellen am Montagabend geschlossen.

Krankengeldversicherungs-Kasse St. Paulus. Sonntag, den 23. Okt., vorm. 11 Uhr Mitgliederversammlung. Änderung des Krankengeldes.

Jugendverein Basilika. Sonntag: 12 Uhr Bühnenausgabe und Sparfasse; 1.30 Uhr Teilnahme an der Bezirksvorstands-Konferenz in Burgsteinfurt. — Donnerstag: 8 Uhr Musikfestschau.

Jünglings-Kongregation Basilika. Sonntag 1.30 Uhr Teilnahme an der Bezirksvorstands-Konferenz in Burgsteinfurt. — Dienstag: 8.30 Uhr Diskussionsabend.

„Deutsche Jugendkraft“ Antonius. Freitag: 7.30 Uhr Neft-abend der Wanderschaft.

Handelsnachrichten.

Kursbericht
Mitgeteilt von der
Osnabrücker Bark, Zweiganstalt Rheine.
Devisenkurse.

	vor. Kurs	Kurs vom 21. Okt.	Höchste blsh. Gr	Preis-stand
Amsterdam Rotterdam	5355.35	5315.25	6531.55	108.75
Antwerpen und Brüssel	1123.45	—	—	—
Kopenhagen	3048.05	—	1701.50	112.50
London	617.66	614.15	850.85	20.40
New-York	153.16	155.66	104.10	4.20
Paris	1126.15	1150.15	710.20	81.3
Schweizer Plätze	2872.90	—	7101.—	21

Notationsdruck und Verlag von Joseph Hiltmann, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung für den rheinischen Teil: Schillerstr. 10, Osnabrück. Für den westfälischen Teil: Schillerstr. 10, Osnabrück. Für den niederländischen Teil: Schillerstr. 10, Osnabrück.

Gottesdienst-Ordnung.

Für die katholischen Gemeinden
Mariakirche.
Sonntag, 23. Oktober 1921

6 Uhr hl. Messe, 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Soablenmesse mit Predigt, 9 Uhr Schulmesse mit Predigt, 10 Uhr Hochamt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe mit Predigt, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt, 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, 12 Uhr hl. Messe mit Predigt, 1 Uhr hl. Messe mit Predigt, 2 Uhr hl. Messe mit Predigt, 3 Uhr hl. Messe mit Predigt, 4 Uhr hl. Messe mit Predigt, 5 Uhr hl. Messe mit Predigt, 6 Uhr hl. Messe mit Predigt, 7 Uhr hl. Messe mit Predigt, 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, 9 Uhr hl. Messe

Aus Stadt und Amt Rheine

Samstag, den 22. Oktober 1921.

75 Jahre Jungfrauenverein Rheine

Ein Jubiläum in der alten Pfarre

Der Jungfrauenverein der alten Pfarre kann in diesem Jahre auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken. Im Jahre 1846 schloß sich eine Reihe junger Mädchen zusammen und planten die Gründung einer Genossenschaft untereinander. Die alte Chronik berichtet: „Sie trugen ihr Verlangen dem Herrn Pfarrer und Ehrenheimherr Vikar vor und erhielten nicht nur seine volle Zustimmung, sondern auch das Versprechen einer baldigen Ordnung dieser Angelegenheit. In seinem Auftrage wurde nun sofort ein Statut entworfen. Nachdem die nötigen Vorbereitungen getroffen und einige Hindernisse glücklich beseitigt waren, fand die feierliche Einführung am Feste Mariä Opferung, den 15. November 1846 statt.“ Die interessante Chronik berichtet dann, wie sich sofort 200 brave Jungfrauen in die Genossenschaft aufnehmen ließen und wie die Zahl von Jahr zu Jahr anwuchs. Im Jahre 1888 hat Pfarrer Vogt (der spätere Bischof von Osnabrück) dafür gesorgt, daß der Verein an den großen Verband der Marianischen Kongregationen angeschlossen wurde. Im November 1908 fand eine Trennung statt, nämlich an der Basilika wurde eine eigene Kongregation gegründet. Wie sehr diese Trennung notwendig war, zeigt das schnelle Anwachsen der Mitgliederzahl; jeder dieser beiden Vereine zählt augenblicklich über 1000 Mitglieder. Die Festfeier des 75jährigen Bestehens soll begangen werden durch Darbietung eines Festspiels: „Mariä Opferung“ oder „Maria, die Jungfrau vom Stamme Davids.“ Freitag, den 4. November, soll abends 7.30 Uhr die Aufführung für Mitglieder sein. Vor dem Feste sollen einige vorbereitende Vorträge in der Kirche sein; am Feste selbst feierliche Aufnahme neuer Mitglieder.

Die gezielte Reform der Gewerbesteuer

Aus der Handwerkerbewegung.

Man schreibt uns: Der Verband „Vereinigte Innungsausschüsse von Rheinland und Westfalen“ befaßte sich in seiner letzten Konferenz der Vorsitzenden und Geschäftsführer, die aus 32 Städten der beiden Provinzen besteht, mit der gezielten Reform der Gewerbesteuer. Die Verhandlungen fanden in folgenden Leitlinien ihren Niederschlag:

Freiwillige bzw. äußerste Schonung eines Ertrages, der dem durchschnittlichen durchschnittlichen Arbeitseinkommen entspricht; Einführung der Steuerpflicht in vollem Umfange für gewerbliche Arbeiter, Gesellen oder Lehrlinge, die im Wettbewerb mit selbständigen gewerblichen Unternehmern neben ihrer normalen Arbeit als Angestellte noch Arbeiten für Rechnung Privater verrichten; Heranziehung sämtlicher durch Reichs- und Landesgesetz verpflichteter freier Berufs-, sowie der Land- und Forstwirtschaft und der der Viehzucht, Obst- und Gartenbau dienenden Betriebe zur Gewerbesteuer; Festlegung einer relativen Höchstgrenze desjenigen Prozentsatzes des Ertrages, der durch die staatlichen, bzw. Gemeindegewerbesteuer nicht überschritten werden darf; Verpflichtung der Gemeindeverwaltungen, die Steuerentlastungen vor ihrer Einbringung in die beschließenden Körperschaften, neben der Handwerkskammer der örtlichen Handwerksorganisation zur Begutachtung innerhalb einer eingemessenen Frist vorzulegen.

Weiter nahm die Konferenz Stellung zu den bevorstehenden Handwerkskammerwahlen. Hierzu wurde folgende Entschliessung gefaßt:

„Die Konferenz fordert, daß für die bevorstehenden Handwerkskammerwahlen als Kandidaten Leute aufgestellt werden, die sich in der berufsmäßigen Selbsttätigkeit bewährt haben, sowohl in ihrer örtlichen Ausübung, als auch im Fachverband. Der Vorschlag, Herr A. Lübbert, wird beauftragt, in diesem Sinne mit den in Frage kommenden Innungsausschüssen Fühlung zu nehmen. Die Fachverbände sind keine Wahlkörper. Deshalb handeln sie richtig, wenn sie sich nicht vorbringen, sondern den Innungen und Innungsausschüssen die Wahlen überlassen. Das gleiche muß von den Handwerkskammern erwartet werden. Weiter wird gefordert, daß auch im Kammerbezirk Münster Neuwahlen vorgenommen werden.“

(:) Hilfe für die Invaliden- und Unfallrentner. Der Reichsarbeitsminister hat auf eine Eingabe der Eisenbahnerverbände um Erhöhung der Bezüge aus der Invaliden- und Unfallversicherung folgenden Bescheid ergehen lassen: „Der Entwurf eines Gesetzes zur Unterhaltung notwendiger Rentenempfänger aus der Invalidenversicherung ist fertiggestellt und wird voraussichtlich dem Reichstag im nächsten Herbst bei seinem demnächstigen Wiederzusammentritt vorgelegt werden. Ein weiterer Gesetzentwurf, der die Regelung der Zulagen in der Unfallversicherung zum Gegenstand hat, ist in Vorbereitung.“ Aus dieser Antwort geht hervor, daß mit Beschleunigung etwas getan werden soll, was angesichts der großen Notlage in der sich die Rentenbezieher befinden auch dringend notwendig erscheint.

— Die Präzedenz der Arbeitervereine der Diözese Münster veranlaßt sich in nächster Woche zu wichtigen Konferenzen, die Stellung nehmen wollen zu all den wichtigen großen Fragen, die heute im öffentlichen Leben eine Rolle spielen. Verbandsdirektor Dr. Müller wird sprechen über die großen kulturellen Aufgaben, die unsere konfessionellen Standesvereine unter dem neuen Zeitverhältnis zu erfüllen haben. Dr. Berger, der bekannte Politiker, wird die politische Zeit unserer Vereinsarbeit behandeln und hier neue Wege zeigen, die zu gehen sind, wenn wir mit dem neuen Deutschland als Katholiken uns verhalten wollen. Von ganz eminenter Bedeutung für unsere konfessionellen Vereine ist eine intensivierte Betätigung in der Wohlfahrtspflege. Ein anerkannter Sachmann auf diesem Gebiete wird gerade aus der augenblicklichen Bestrebung heraus die Notwendigkeit beleuchten und Anleitung für die Praxis geben. Wie wir auf dem Gebiete des Wohnungsbaues uns betätigen können, wie wir in wirklich christlicher Liebe mitteilen können an der Befriedigung gerade dieses traurigen Elends, das unser Volk in Stadt und Land immer mehr in den Sumpf hinabsiekt, wenn wir nicht alles zur Abhilfe aufbieten, wird von einem Regierungsbaurat, der führend auf diesem Gebiete tätig ist, gezeigt werden.

Man färbe daheim nur mit echten Brauns'schen Stofffarben und fordere die lehrreiche Broschüre No. 2 von p80 Wilhelm Brauns, Gesellsch. mit beschr. Haf., Quedlinburg, H.

Allein das Aufgabengebiet, das auf dieser einen Konferenz behandelt wird, gibt den besten Beweis dafür, wie notwendig es ist, daß gerade heute, wo alles im Werden begriffen ist, unsere kathol. Arbeiter sich bis zum letzten Mann im kathol. Arbeitervereine zusammenschließen, damit sie in ihrer Geschlossenheit eine Macht darstellen, die im religiösen Geist mit arbeitet an der Gesundung unseres Volkes. Wegen der großen Bedeutung dieser Konferenz hat die Diözesanleitung auch die Herren Pfarrer dazu eingeladen, damit auch sie sich in diesen Fragen neu orientieren. Die erste Tagung beginnt am Montag, den 24. Okt., vorm. 11 Uhr, im Roldinghaus zu Wanne, die zweite am Dienstag, den 25. Oktober, vorm. 11 Uhr im Arbeiterhause zu Münster.

— Die Sammlung für die Kriegerehrung von Stadt und Amt Rheine. In der vergangenen Woche sind bei den hiesigen Banken und Sparkassen insgesamt 1200 Mark für die Kriegerehrung von Stadt und Amt eingezahlt worden. Das bisherige Gesamtergebnis beträgt daher 741 181,05 Mark.

— Abendkurse der Fortbildungsschule Rheine. Die eingerichteten Kurse sind in einer Bekanntmachung des Direktors angegeben. Anmeldungen werden noch für sämtliche Kurse angenommen.

— Zur Obstschau in Rheine. Am Dienstag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Gesellschaftshaus eine Versammlung der Mitglieder des Gartenbauvereins statt, die recht lehrreich und anregend zu werden verspricht. Mit der Versammlung soll eine Obstschau verbunden werden, die hoffentlich recht zahlreich besucht wird. Unbekannte Obstsorten werden vom Kreisobstbauinspektor Men bestimmt. Wer also unbekannte Äpfel oder Birnen hat, der tut gut, sie zur Obstschau mitzubringen. In den Vorträgen des Herrn Men wird sich ein zweiter über Beerenweinbereitung anschließen. — Die Beerenweinbereitung ist heute fast in jeder Familie üblich. Manche Familie findet jedoch den Mut noch nicht, oder ist durch Mißerfolge furchtbar geworden, die Beerenweinbereitung sich weiterhin zu nütze zu machen. Da soll der Vortrag ermunternd wirken. Hoffentlich ist der Besuch der Versammlung recht groß. — Anschließend an diese Notiz mögen den Mitgliedern Gartenbauvereins mitgeteilt werden, daß dem Verein eine Ladung schwarzer Holzstühle zur Verfügung steht. Er wird Montag oder Dienstag am Güterbahnhof an die Mitglieder in beliebiger Menge abgegeben, Sennert zu 10 Mark. Wer Bedarf hat, möge die Gelegenheit benutzen. Der Tisch ist recht trocken und zu empfehlen. (S. Ans.)

— Ein einsichtsvoller Lokomotivführer. Ein Leser unserer Zeitung berichtet uns über einen Zwischenfall, der sich auf der Strecke Rheine—Quadenbrück vor einigen Tagen zugetragen hat. Tritt da auf einer Station der Herr Stationsvorsteher an die Lokomotive heran und bittet den Führer, einige hundert Meter vor der nächsten Station zu halten. Im Zuge befindet sich nämlich eine Hebamme — es handle sich um einen eiligen Fall und das betreffende Haus liege gerade diese paar hundert Meter entfernt vom Bahnhof. Und richtig! Plötzlich hält der Zug auf freier Strecke. Einem Abteil 4. Klasse entspringt eifertig eine Frau und verschwindet im nahegelegenen Hause. Noch haben sich die Fahrgäste von ihrem Erstaunen nicht erholt, da steht der Zug ohne Fahrt fort und läuft bald darauf in den nächsten Bahnhof ein.

— Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband, Gewerkschaft deutscher Kaufmannsgehilfen, Ortsgruppe Rheine hat am Sonntag, den 23. Okt., abends 8 Uhr, „Gesellige Zusammenkunft mit Damen“ im Vereinszimmer Gasthof Blömer. Die öffentlichen Unterrichtskurse des DHB haben nunmehr begonnen. Englisch- und Kurschrittabende weichen einen sehr guten Besuch auf. Der Kursus für die spanische Sprache konnte umfänglich in dieser Woche nicht beginnen, wird aber bestimmt Dienstag, den 25. Okt., abends 7.30 Uhr im Gymnasium anfangen. Bis zu diesem Abend können noch Anmeldungen entgegengenommen werden, bis heute sind 10 Teilnehmer gemeldet.

— Versammlungen und Veranstaltungen in Rheine. Im Uniontheater Programmwechsel, in den Alemannia-Vischspielen neues Programm. — Sportklub Preußen-Rentlage am Sonntag abends 8 Uhr Versammlung. — Evangelischer Jünglingsverein f. d. E. feiert am Sonntag sein Stiftungsfest. — Sonderveranstaltung am Sonntag in den Vichspielen „Hemelter Mühle“ im Schützenhof. — Konzertsongert findet statt am Samstag und Sonntag im Cafe Hartmann und bei Bennemann, am Sonntag im Restaurant „Simmel“ und im Cafe Elmer.

Provinznachrichten.

Der Münsteraner Bürgermeister,

ein Opfer des Marktlurzes

Eine Erklärung des Oberbürgermeisters

Münster, 21. Oktober 1921.

Am Schluß der letzten öffentlichen Sitzung der Stadtverordneten gab Oberbürgermeister Dr. Sperlich folgende Erklärung ab:

„Meine sehr verehrten Damen und Herren! Zu meinem und wohl zu unser aller schmerzhaftem Bedauern gehen in der Stadt schlimme Gerüchte um über das Hinscheiden unseres lieben Bürgermeisters Darius. In der Sitzung der Finanzkommission, die unmittelbar vor dieser Sitzung stattgefunden hat, ist deshalb nach eingehender Prüfung der gesamten Frage beschlossen worden, zu diesen und anderen Gerüchten durch eine Erklärung in dieser Sitzung Stellung zu nehmen und sie zu berichtigen.“

Herr Bürgermeister Darius ist, wie es in allen Nachrichten ausgesprochen ist, einem Gehirnblutergie erlegen, den er am Samstag nachmittags kurz nach 2 Uhr erlitten hat und dessen einmalige Wiederholung kurz nach 5 Uhr seinen Tod herbeigeführt hat. Tatsache ist allerdings, daß die unerwartete Möglichkeit seines Hinscheidens vielleicht von schweren Sorgen und Anstrengungen in den letzten Tagen seines Lebens mit verursacht worden ist. Diese Sorgen hatten ihren Grund darin, daß er als Leiter der Kriegswirtschaft, insbesondere Fleischversorgung, ohne andere maßgebende Persönlichkeiten der Stadterwaltung einzumischen, nach allen bisherigen Feststellungen in der guten Absicht, einen größeren Schaden, der infolge des unerwarteten Preisrückganges des Fleisches im vorigen Winter und früherer Jahre entstanden war, durch die Hinausschiebung der Bezahlung dieses Fleisches, das zu Gulden eingekauft war, auf einen günstigeren Marktpreis wieder einzubringen, von dem rund 105 000 Gulden betragenden Kaufpreises dieses Fleisches einen Betrag von rund

85 000 Gulden noch in der Schublade hatte. Als durch die unglückliche Entscheidung über Oberfleisch zu tropfhaft saft, wurde keine Aufregung so groß, daß es seinen Mitarbeitern auffiel, und auf wiederholtes Drängen teilte er erst in den letzten Stunden vor seinem Hinscheiden die Tatsache des Bestehens dieser Geldsumme auf dem Kleinkonto in ihren Einzelheiten mit und Herrn Stadtrat Robert mit. Er beabsichtigte, auf dem Wege in seinen Urlaub nach Bad Nauheim in Köln mit dem Gläubiger, einer holländischen Firma, mit der die Stadt lange Zeit schon in Geschäftsverbindung steht, einen Stundungsvertrag zu vereinbaren. Er hatte die Hoffnung, diese Stundung zu erreichen, und unsere Bemühungen sind nun darauf gerichtet, an seiner Stelle die Verbindung durch Stundung vorläufig zu regeln.

Die Aufregung über den katastrophalen Sturz der Mark und damit zugleich nicht nur das Scheitern seiner Hoffnung, den alten Schaden zu decken, sondern auch die Erkenntnis des weiter eingetretenen schweren Verlustes haben seine ohnehin schon schwankende Gesundheit weiter untergraben und wohl die Möglichkeit seines Hinscheidens verursacht.

Daß die Ursache tatsächlich ein Gehirnblutergie war, haben nicht nur die beiden Ärzte, die Herren Dr. Bonneaut und Dr. Petri festgestellt, es könnte sie auch der Herr Stadtrat Robert bezeugen, der dem Verbliebenen die letzten Tröstungen der Religion, letzte Selbsterlösung und Generalabsolution, erteilt hat, und ich selbst, der ich unmittelbar nach seinem Ableben bei ihm eintraf, und alle anderen, die ihn auf seinem Sterbebette gesehen haben.

Er möge in Frieden ruhen; wir aber, Magistrat, Finanzkommission und wohl auch die Stadterordnetenversammlung wollen alles versuchen, was geeignet ist, den Schaden, den er nicht gewollt hat und vor kurzer Zeit auch noch nicht ahnen konnte, weil dieser katastrophale Sturz der Mark auch von den tüchtigsten Kaufleuten nicht vorausgesehen war, auf ein möglichst geringes Maß zurückzuführen.

Oberbürgermeister Dr. Sperlich fügt der Erklärung hinzu: „Damit habe ich einer schweren Pflicht genügt. Wir haben aber als die verantwortliche Stelle die Pflicht gehabt, möglichst sofort Ihnen alle Aufklärung zu geben, damit vor allen Dingen die schlimmsten Gerüchte, die in der Stadt in Umlauf sind, dadurch zerstreut und auf das richtige Maß zurückgeführt werden. Das eine bezeugen wir, daß Herr Bürgermeister Darius — das ist die feste Überzeugung aller, die sich mit der Sache befaßt haben — in der besten Absicht diese Summe so lange nicht bezahlt hat. Wie schwer er in den letzten Tagen darunter gelitten hat, das meine Damen und Herren, wissen nur die, die es mitgemacht haben, Herr Stadtrat Robert und ich; es war furchtbar.“

(Münster, 21. Okt. Im Tode vereint. Am Dienstag mit tag starb eine in weiten Kreisen Münsters und des Münsterlandes bekannte Persönlichkeit: Herr Nikolaus Obholzer sen. Bis vor einigen Jahren verließ Herr Obholzer, der ein Alter von 83 Jahren erreicht hat, seinen Dienst als Oberwärtler im Zoologischen Garten. In jahrzehntelanger Dienst hat er dort als die rechte Hand Prof. Landeis zum Besten des Zoologischen Gartens gewirkt. Er kannte alle Tiere im Garten und sie kannten ihn und mancher Besucher hat seine Freude an diesem guten Einvernehmen, das zwischen Nikolaus — wie er allgemein genannt wurde — und seinen Tieren herrschte, gehabt. Ein harter Schicksalsschlag hat nunmehr seinem arbeitsreichen Leben ein Ziel gesetzt. Den Tod seiner Gattin, die er vor acht Tagen nach kurzem schweren Leiden verlor, hat er nicht überwinden können, zumal er selbst auf dem Krankenbette lag. Er ist er nun im Tode gefolgt. Die dem getreuen Ehardt des hiesigen Zoologischen Gartens wird in weiten Kreisen ein ehrendes Andenken bewahren.

(Münster, 21. Okt. Der Schutz der Wegescheiden. Der Regierungsrat hat für den gesamten Regierungsbezirk Münster eine Polizeiverordnung für den Schutz der Wegescheiden erlassen. Danach ist es verboten, die mit Genehmigung der Ortspolizeibehörde und des Grundeigentümers von privater Seite (auch von Sports, Verkehrsvereinen, Vereinen, Gebirgs- oder Wandervereinen, von Ets., Model- oder Automobilclubs) aufgestellten Markierungen und Wegescheiden, Orientierungss- u. Warnungstafeln zu beschädigen, unkenntlich zu machen, zu entfernen oder zu verlegen.

Turnen und Sport

„Deutsche Jugendkraft“

Sonntag, den 23. Oktober, finden die Entscheidungsspiele um den Pokal statt. Das Endspiel beginnt nachmittags um 3 Uhr auf dem Sportplatz „Lange“. Der Pokal ist von einem Wohltäter der „Deutschen Jugendkraft“ gestiftet. Auch an dieser Stelle sprechen wir im Namen aller Jugendkämpfer unseren herzlichsten Dank aus. Jugendkämpfer, verachtet selbst in härtestem Kampfe nicht den sportlichen Anstand und die Achtung dem Gegner gegenüber! Hoffen und wünschen wir, daß alle Spiele ohne Zwist verlaufen. Bei Verstößen werden wir mit den härtesten Strafen vorgehen. Ich erwarte von den Spielern größte Pünktlichkeit und Genauigkeit in allem. Denkt an eure Pässe, treibt anständigen Sport im Geiste der D. J. K. In diesem Sinne ein fröhliches Spiel! Raßb.

Turnklub „Westfalia“. Am kommenden Sonntag, den 24. Oktober, wird der T.C. Westfalia die Sportkämpfe durch einen Spiel- und Sporttag beenden. Er beabsichtigt, die noch offenstehenden Vereinsmeisterschaften, die auf dem Sportplatz am 28. August ds. Js. wegen Zeitmangels nicht ausgetragen werden konnten, an diesem Tage auszutragen. Die Kämpfe beginnen um 2.30 Uhr nachmittags auf dem Gymnasialplatz, wozu die Turnerinnen, Turner und Jünglinge, sowie die Kampfrichter, welche sich an den Kämpfen am 28. 8. beteiligten, vollständig und pünktlich antreten wollen.

Am Sonntag, den 30. Oktober, nachm. 2 Uhr findet in Emsdetten ein vom Bezirk Emsland des Westdeutschen Spielverbandes veranstalteter Pflichten-Wettkampf statt. Anmeldungen zu den verschiedenen Läufen werden bis zum Sonntag, den 23. Okt. vom Leichtathletik-Obmann entgegen genommen.

Die für Sonntagabend angeordnete Abend-Unterhaltung im Vereinslokal kann erst am Sonntag, den 30. ds. Mts. stattfinden. Näheres hierüber wird noch bekanntgegeben.



REINER
WEINBRAND
FRIEDENSQUALITÄT
MARKE:

Baldstuck

General-Vertreter: Carl Dickert, Hannover, Spittastr. 2, Tel. Nord 2744.

J. STÜCK-ACHEAG
WEINBRÄNNEREIEN
HANOVA

Zugvögel.

Von
Richard O. Koppin

Gedrängt, auf Inseln, hocken sie.
und reden ihre langen Hälse
unruhig
von Zeit zu Zeit
wie prüfend in die Luft,
als ahnten sie
des großen Wochenwärtens
Erfüllungsnahe.
Ein Ritzern geht, ein Auf- und Niederwogen
durchs Eisberggrau
der formlos fremdartig-weichen Wolke,
ein unbewusstes, leises Sichbereiten
zu fernem Flug
nach neuen Heimatorten,
wenn nie geschehen auch,
doch heiß ersehnten.
Von warmer Sonne ist ein fernes Wissen,
von grünen Wäldern, Schilf und Palmenwäldern
von rauhen Wintern hier,
Schneefurten und Eis
und droherdem Verderben...
Sich ziehn in Gäh'n
durch herbstmattblauen Raum
Vorsilbergruppen
immer schneller Kreise
aus Kreis wird Richtung sah —
und plötzlich schnarrt
weithin vernehmbar laut
aus eines Meeresvogels Rührerstimme
ein schärfer, schriller Ton...
Die Wolke löst,
erschüttert,
aus Fichtelkiefern schwarz und schwer
empor steigt auf
ein Meer, ein Ritzern
gewaltig groß,
mit tausendfachen Aufwühlkreisen —
Ein Schatten flattert übers flache Land
hin aus Meer,
langsam schwebt,
ein dunkler breiter Streif
sich in den hellen Horizont —
Blaulich schwebt die Sehnacht hin zu Fernen —
Wen trägt sie bis aus Ziel? — — —
Zugvögel meiner Seele harret aus!

Rarte Träume.

Skizze
Von

Friedrich Franz von Couring-Berlin

Gleich nachdem er bald mit einem langen, bald mit einem
kurzen Schritt, bald mit Wendungen und Drehungen den Gang
im Abteil des Untergrundbahnwagens betreten und sich, fest ein-
geschnitten zwischen den Lebewesen, mit der rechten Hand an der Holz-
stange festklammert, hatte sie ihn erblickt und mit ihren weichen
blauen Augen nicht wieder losgelassen. Ihre Augen schweiften
über den breitausladenden Schlafhut, über die mächtige, weiche
Haarmähne, die rechts und links ein wenig von dem bartlosen
Gesicht abfiel, hinüber, um dann in einer Welle wieder zurück-
zufallen.
Sie hörte sofort Musik, sah einen Konzertsaal, sah viele app-
laudierende Menschen und oben auf dem Podium stand der Mei-
ster mit der Geige und schlug alle, alle in Rausch. Und dieser Mei-
ster hatte das Gesicht dieses Mannes, das selbe bartlose Gesicht,
dieselbe Stirn und dieselben Augen.
Je mehr sie ihn ansah, um so heftiger klopfte ihr Herz, um
so stärker hatte sie das Verlangen, diesem Manne da vor
ihrem Auge zu erscheinen. Ein Gedanke durchdrang ihr blon-
des Köpfchen, sie dachte einen Augenblick, dann aber stand sie
auf und bot ihm einen Platz an. Der Angeredete runzelte leicht
die Stirn, es ist selbst in dem Alter nicht angenehm, daran er-
innert zu werden, daß die Zeit vorüber ist, da man den Damen
die Plätze anweist, und daß die Zeit da ist, da diese sich nunmehr
für ihn erheben, dann aber lächelte er leicht und grüßte, machte
eine schwingende Handbewegung und setzte sich noch gerade so
genau, ehe ihm ein anderer, der jünger und gewandter als er
war, Konkurrenz machen und den Platz wegschleppen konnte. Und
so sah er nur und sie stand und verzehrte ihn fast mit ihren
Widen. Er merkte nichts von dieser Sehnacht, die er entzündet,
sondern rühte den Hut ein wenig aus der Stirn und machte nur
"W!" weil es gar zu heiß in dem Abteil war.
Mit der Fahrt war die Sache nicht abgetan, sie dachte und
träumte von nichts anderem, als ihrem Musikprofessor, den Pro-
fessor mußte er doch wenigstens sein. Sie hatte nur einen Wunsch,
einen Gedanken, den Mann der Töne wiederzusehen, und wenn
sie ihn wieder gesehen hatte, ihn hören, in seinem Anblick, in
einer Musik zu schwelgen.
So tat sie denn nichts anderes, als ihre Freunde und Be-
kannten auszufragen und auszufragen, ob sie nicht einen Musi-
ker kannten, der so und so aussähe, und wenn sie ihn kannten,
wo dieser göttliche Mann ein Konzert gäbe. Sie ging zu allen
Musikvereinigungen, ließ sich die Namen aller Größen zeigen, vermachte
aber ihren Hebeln nicht zu entdecken. Auch die Anhaber der Ge-
schäfte schüttelten den Kopf, wenn sie den Mann beschrieb, und
konnten sich seiner nicht entsinnen. Die Händler werden vergri-
fen sein, dachte sie und suchte weiter. Da sie ihn auf diese Weise
auch so gar nicht ausfindig machen konnte, hoffte sie ihn dort
wiederzusehen, wo sie ihn zuerst gesehen, und fuhr mehr Unter-
grundbahn, als es nötig und ihren Finanzen zuträglich war. Aber
auch das war umsonst. Der Geld war und blieb anscheinend ver-
schwunden.
Da entdeckte sie ihn eines schönen Tages am Aufstiegsdamm,
wie er mit langen Schritten dahinschlurte. Sofort folgte sie ihm.
Sie wollte und mußte wissen, wer er sei. Dieses Mal hatte ihr
das Glück geschickt, und es sollte ihr nicht umsonst gelacht ha-
ben. Es war ja nicht so einfach, mit ihm Schritt zu halten, aber
bei einiger Mühe erreichte sie auch das. Was tut man nicht, wenn
man liebt. Auf einmal wandte er sich nach links und betrat ein
großes, schönes Haus und verschwand dann, wie das so üblich ist.
Sie stand wie gebannt. Darauf war sie nicht gefaßt gewesen. Sie
helt geglaubt, das ginge immer so weiter, so schön war es ge-
wesen, immer hinter ihm drin zu gehen. Hinter dem Meister der
Musik, hinter der Musik selbst.
Nachdem sie dann eine lange, lange Zeit vor dem Hause ge-
standen, schloß sie den Entschluß, den Förster zu fragen. Einfach
zu Paris, 21. Okt. Die Nachricht, daß
Portugal verschiedene frühere Minister ernannt
und, ist bisher nicht bestätigt.

Gelacht, getan, und bald stand sie vor der besseren Hälfte
der Bistörnerleute: "Sie wünschen?"
"Ach, lassen Sie mich doch, wie der Meister mit dem genialen
Gesicht und dem großen Schlafhut, der vor einiger Zeit in das
Haus hineinging, heißt und wo er seine Konzerte zu geben pflegt."
"Konzerte? Sieht? Davon weiß ich nichts", sie stemmte die Ellen-
bogen in die Seite und lachte: "Konzerte?" "Ne, der sieht keine
Konzerte nicht."
"Ja, ist er denn kein Musiker?"
"Doch, er ist ein Musiker, das ist doch der bekannte
reiche Herr Mayer, der in der Revolution so viel Geld verdient
hat, weil er Eier waggeweise aufkauft, verschoben und für ein
Sündengeld unter die Leute gebracht hat."

Das Trinkgeld.

Ein wahres Erlebnis
Von
Bertha von Gehhardt-Tripel.

"Ich will gestehen, daß die vielerörterte 'Trinkgeldfrage' mich
bisher nicht eben sehr beschäftigt hatte. Es erschien mir reichlich
gleichgültig, auf welche Weise der Gast sein Geld los würde, in
angerechneten oder freiwillig gegebenen Prozenta! Jetzt aber hat
ein winziges Erlebnis den Anstoß gegeben, daß ich der ganzen
'Frage' doch einiges nachdenken widme.
Auf einer lächerlichen, kleinen Durchgangsstation war es. Ich
lag am nächsten Sonntagmorgen frierend im Wartesaal, vom eisigen
Wind so durchgeblasen, daß selbst meine sonst unerschütterliche Ent-
scheidung fremden Städtchen gegenüber zusammenzuckte wie das
Zuckerschmelzen, und ich über meinen heißen Glühwein hinweg die
gedachten Wände, mit ihren Kellnerinnen, das fleckige Tuch
vor mir nicht zuletzt die wenigen inbaldarmen Gesichter studierte,
die da gleich mir kumpfartig warteten. Mir gegenüber saß ein
dicker schlaffiger Herr, der dann und wann den Schanzbart
durch den Schaum seines Bierbechers zog oder einen Bissen vom
Schinkenbrot neben ihm verschluckte. Ein Rührer und einen
Kartoffelalat hatte er bereits 'hinter sich'. An den Schenktisch
mit seinen leise klirrenden Gläsern gelehnt, mit gleichgültig ge-
wordenem Kinderblick über die ausgelegten Schokoladenstücken und
Kets-Packungen hinweg, stand der blauewangen Piffolo, ein
Mädchen von kaum 13 Jahren, in seinem vertragenen und zu
großen Grad lächerlich und rührend zu sehen. Er hat mit unfin-
disch-ernsthafter Befähigung den Tiden bedient, ihm eine Platte
nach der andern Bier, Knäckstücken und Bleistift gebracht; er
war mit Nadeln und Streichholz gefügt gekommen, als der
Gast eine imponierende Zigarre aus der Brusttasche zog, und
so weiter.
Jetzt schob der Herr das leere Glas beiseite, wuschte sich den
Bart, sah nach der Uhr und winkte den Kleinen heran: 'Zahlen'.
Die mageren Kinderfinger grüßten nervös die Serviette,
während der Piffolo mit geduldigster Schürmierschere stand, red-
nete, sich irrt, sich verbesserte, von neuem begann... Gutmütig
zog der Dicker einen Zettel heraus und begann selbst die Kosten
zu notieren.
"So", sagte er befriedigt mit gönnerhaftem Lächeln am Schluß
seiner Addition — ach, sie ergab wohl eine Zahl, die den kleinen
Piffolo schwindeln machte. — "So na, nun runden wir das Ding
auf —" und mit einem dicken Strich wie zur besseren Veranschau-
lichung vereihen, setzte er eine weitere Zahl unter die Summe.
"Das als Trinkgeld, was, Junge?"
Der Junge wurde rot, langsam, langsam überzog die Röte
sein altes Gesichtchen. Seine Augen glänzten; schön und seliger
sah ich kaum jemals Augen glänzen. Ich bin gewiß, es war das
erste Trinkgeld, das er — das ihm winkte. "Aber", stammelte
er bloß bescheiden seinen angelegenen Spruch, "ich... ich habe ja
nichts zu beanspruchen..."
Der Gast hatte nicht aufgegeben, sonst, ich will es annehmen,
hätte er nicht getan, was er nun tat. "Ja" machte er, "dann
ist's was anderes."
Strich die letzte Zahl aus. Zahlte, ließ sich von den armen
schredlich lachlichen Kinderhänden ein paar Groschen herausgeben,
nahm seinen Hut und Handtasche und ging.
Er war nicht einmal enttäuscht, der kleine Piffolo, wie hätte
er enttäuscht sein sollen, da er ja wirklich nichts zu beanspruchen
hatte. Sein Gesichtchen war wieder erloschen, erstickt, vielleicht
nur um einen laun merkbaren Schmerzszug reicher.
Weiß Gott, ich hätte das Kind zu mir gerufen und ihm die
paar Groschen geschenkt, wenn ich — wenn ich ein besserer Mensch
gewesen wäre und jene lächerliche Schen vor dem Aufmerksam-
werden von ein paar belanglosen Zuschauern überwinden hätte,
die uns so oft hindert, bessere Menschen zu sein als die, über
die wir uns entrufen...
Und dies mein schlechtes Gewissen ist es recht eigentlich, das
mich treibt, die Trinkgeldfrage neuerdings in schlaflosen Nächten
hin und her zu erwägen.

Nachdenkliches und Boshafes.

Aphorismen
Von
Karl Wilhelm

Viele stellen sich unter Genie etwas vor, das dauernd thea-
tralische Würde und Leidenschaft zur Schau trägt. Sie erniedrigen
das Wesen des Genies zur allgemeinen verständlichen Pose und erheben
das allgemeinverständliche, menschliche im Leben der Großen zu
Symbolen von tiefer Bedeutung.
"Bildung" — — gewiß! Aber Herzenbildung, die nicht er-
worben werden kann, die ist doch wohl noch das wertvollere und
ausschlaggebende.
Jeder würde einen Menschen ausmachen, der eine leere Schach-
tel anerkennend für sich behalten möchte. Sonderbar, daß viele die
Dochköpfe, die ihre Töne beim Schmecken. Haartüncher und Tanz-
lehrer verdrängen, ernst nehmen und als tonangebend und nach-
ahmenswert betrachten.
"Wäre er doch endlich von seinen Leiden erlöst" heißt oft ge-
nug: "Wäre ich doch endlich vom Anblick seiner Leiden erlöst."
So mancher Moralprediger und Sittlichkeitsapostel erklärt sich
aus einer Art Rachsucht am Schicksal. "Es soll wenigstens seiner
Freunden ergehen, die ich nicht auch haben kann."
Lehrreicher kleiner Versuch: Man erwidere einmal auf die be-
kannte Frage: "Natürlich bin ich in dieser Sache lange nicht so
bewandert, wie Sie, der Fachmann" statt des vorgeschriebenen:
"Aber bitte sehr" zum Beispiel: "Natürlich sind Sie das nicht!"
Ein Geschenk, das das Gefühl hervorruft, zu einer Gegen-
leistung verpflichtet zu sein, ist entweder schlecht gewählt und ge-
geben, oder — der Beschenkte ist eine Bedientenfee.
Uebertriebene Ritterlichkeit ist kein Zeichen von Höflichkeit
und Erziehung, sondern von Missetat. Wie niedrig muß einer
das weltliche Geschlecht einschätzen, wenn er seiner Frau wider-
sprechen zu dürfen glaubt, und meint, in Damengesellschaft Kom-
plimente drehen und Konversation machen zu müssen!

Chinesische Sinnsprüche.

Den National-Sprichwörtern nachgebildet
Von
Maximilian Bern

Ungeobdunkeltes läßt dann nur
Wirkungen in uns erleben,
Nichten staunend wir darauf! —
Wenn wir Wunderbares sehen
Und uns nicht darob verwundern,
Dort von selbst, das Wunder auf.
Was töricht in Verblendung man gehofft
Erwartet immer man vergebens.
Der Irrtum eines Augenblicks wird oft
Zum Kummer eines ganzen Lebens.
Unvergleichlichkeit
Worte, die im Klüfterton
Leis ins Ohr sich schleichen,
Können gut vernehmbar schon
Weilenferne reichen.
In hundert Jahren kann auf Erden
Bei ebendem Streben in jeder Lage
Ein Mensch nicht ganz vollkommen werden
Verdorben aber in einem Tage.
Drei Tage früh vom Lager sich erheben
Heißt ein Tag mehr fürs ganze Leben.
Stirbt einer Frau der Mann,
Beginnt Gefahr wie Not;
Die Witwe ist fortan
Ein ruderloses Boot.
Welch Namen sich jemand im Leben schuf
Prägt sich nicht ein für immerdar.
Nach fünf Geschlechtern erlischt der Ruf,
Ob einer gut, ob schlecht war.
Als wahres Glück muß ich es preisen,
Daß mich, begeh ich einen Feind,
Stets andere auf ihn verwiesen.

Drei Mädchen zwei Bursche ..

Siegfried von Vesegad.

Drei Mädchen, zwei Bursche, Arm in Arm,
Die bunt sich zur Kette verhängen;
Die Arbeit zu Ende, der Abend so warm,
Sie singen und wandern und singen...
Zu beiden Seiten preßt inniger Drang
Die hüftumarmhängenden Hände;
Sie sagen sich still, daß auch ohne Gesang
Ein jeder den andern versteht.
Die Dritte — zur Rechten, zur Linken ein Mann —
Geht singend und träumend inmitten;
Wohl schmiegt sie dem Rechten, dem Linken sich an —
Doch gilt es dem schlendern Dritten.

Die Andern.

Skizze von Paulrichard Henkel.
Der junge Piffolo hatte den Kopf geschüttelt über den
Wu. "seiner Frau. Aber sie blieb hartnäckig. Und bettelte: 'Wir
brauchen dann vorläufig garnicht mehr fortzugehen. Aber morgen
gehen wir einmal in die Pringen-Viele, oder übermorgen, ja, du?
Ich kenne das noch garnicht, und ich bin so neugierig, und — ich
habe so selten eine Bitte!'"
"Das ist nicht meine Schuld, Piffolo, wenn du so wenig Wünsche
hast. Ich freue mich immer, wenn ich dir eine Bitte erfüllen kann.
Aber du mußt meinem Urteil vertrauen, daß ich dich nicht in ein
Müßiggang führe, in das du nicht hingehörst. Man soll sich nicht unter
Menschen mischen, zu denen man sich nicht zählt."
"Aber ich weiß doch garnichts davon. Und wie die Menschen
um mich herum sind, ändert doch nichts an mir! Ich komme wenig
unter Menschen, und ich will einmal da sein, wo man lustig ist und
tanzt und lacht."
Es war Frau Piffolo ernst mit ihrem Wunsch und es war ganz
plötzlich gekommen. Ein Tag verging wie der andere, man ging
selbst fort, hatte kaum ein paar Stunden für sich zum Plaudern.
Aber da war die Zeitung mit den vielen Anzeigen, mit den kleinen
pikanten Geschichten, die ihr von einer fremden Welt erzählten.
Oder eine Freundin erzählte etwas. Und mit einem Male war der
Wunsch da, einmal dabei zu sein, wenn andere Menschen genießen
und den Alltag vergessen. Nicht mitleiden... dazu war Frau
Piffolo schon etwas zu müde geworden, nur wissen, wie es ist.
Fritz Heilmann hatte nichts mehr gesagt. Vor dem Eingang
zu der modernen Tanzbühne blieben sie stehen.
"Sobald es dir nicht mehr gefällt, sag es mir, Piffolo. Wir gehen
dann gleich." Dann saßen sie in dem von hellen Beleuchtungs-
körpern matt erhellen Saal, zwischen lauter fremden, schwachen
Menschen. Schnüffelige Geizhalsbuden blickten über die Tische, ein
Gemisch von Parfüm, Zigarettenrauch, Kleiderauswaschen und Lachen
machte die Luft fast undurchdringlich.
Nicht gefallen? Frau Piffolo wußte nicht, wohin sie ihre Augen
zuwerfen sollte. Überall entdeckte sie Neues, Ungekanntes, das
ihre Sinne gefangen nahm und sie kaum verstehen ließ, was der
Mann neben ihr erzählte. Und plötzlich wurde etwas in ihr wach,
quert unbewußt, dann immer stärker werdend — der Neid!
Neben ihrem Tisch saßen zwei Paare und tranken Sekt, die
Mädchen in heller Seide, funkelnde Ringe an den Fingern, über-
mütig, heiter und ausgelassen, die Herren im Frack, mit dem heite-
ren Gesicht des Menschen, der sich sorglosen Wohlens freut. Sie wen-
dete den Kopf nach einer anderen Seite und sah wie mit Blut über-
gossen. Im Vorübergehen streifte jemand mit den Lippen den ent-
blößten Nacken einer Frau, die im Arm eines anderen lag. Sie
fühlte sich wie leblos im Raum. Der da neben ihr war nicht i-
e Mann, das war sie nicht selbst, das war alles nur ein Traum — wie
das Erzählen eines anderen.
"Nein, mein Kind, für deine Lebenswürdigkeit habe ich dir den
Blaufuchs geschenkt, aber nun ist Schluss. Wenn ich bei dir heute
nicht bleiben kann, muß ich mir eine andere suchen. Schau dich
einmal um, wie gefällt dir die kleine, entzückende Frau am Neben-
tisch als deine Nachfolgerin?"
Dah gestöhnt waren diese Worte an Piffolo Ohr gedrungen.
Vor ihr öffnete sich ein Abgrund, das Glas, das sie mechanisch in der
Hand hielt, klirrte auf der Marmorplatte. Und plötzlich war ein
so großes Heimverlangen in ihr.
Da legte sich eine Hand leise auf ihren Arm: "Wollen wir
heimgehen, Piffolo?"
Wie einem Verirrten nachts ein fernes Licht, so wohl tat ihr
diese Worte. Draußen auf der Straße zog sie den Arm des Gastes
fest unter den ihren, und in ihrer Stimme lag ein grenzenloses
Zufriedensein, als sie sagte:
"Ja, wir wollen heimgehen —"

Liebe erweckt Liebe.

Originalroman von H. Courths-Mahler.

Nachdruck verboten.

„Ach Fee,“ sagte sie einmal, „ich habe meinen Harry so unfaßbar lieb, schon lange, lange. Früher kümmerte er sich aber nicht um mich, er war nicht wie die anderen, die schleunigst Jagd auf die Hand der reichen Erbin machten, so bald sie Papas Verhältnisse genau kannten. Lange habe ich vergebens nach ihm geschmachtet. Aber dann ist es mit einem Male über ihn gekommen — so stark, daß er nicht mehr von mir lassen konnte. Das hat er mir gebeitet. Er hat erst lange mit sich gekämpft, ob er mir seine Liebe gestehen sollte, weil er doch arm ist und ich reich. Er hat gefürchtet, ich könnte glauben, er bemühe sich nur um mich, weil ich reich bin. Ach, so ein lieber Tor. Galt, Fee, das merkt man doch gleich, wenn man wirklich geliebt wird? Papa betrachtete meinen armen Schatz natürlich zuerst mit Mißtrauen und wollte nicht von unserer Verlobung wissen. Ich habe viel reden und bitten müssen, bis er an Harrys Liebe glaubte. Ich habe meinen Eltern gesagt, daß ich vor Kummer sterben würde, wenn sie sich unserer Verlobung noch länger widersetzen. Ach, Fee — es war eine schreckliche Zeit des Hangens und Wagens. Ich habe Harry immer trösten müssen, habe ihm immer gesagt, habe nur Geduld, Papa gibt doch nach. Gestern endlich willigte Papa ein, daß wir uns angedürren dürfen. Nun kannst du dir denken, wie erregt mein armer Harry war, als ich ihm sagte: Morgen sollst du dir Papas Antwort holen. Er war ganz außer sich vor Aufregung. Im nächsten hätte er noch bei deiner Tante abgefragt, weil ich nicht

zu dem Ballfest gehen durfte. Aber er hatte etwas Wichtiges mit einem Kameraden zu besprechen — dienstlich natürlich — und den konnte er nur bei sich bestimmt treffen. Da ist er denn hingegangen. Aber sobald er die dienstliche Sache erledigt hatte, ist er wieder fortgegangen. Du hast es wohl bemerkt, daß er nicht lange geblieben ist? Und denke nur, stundenlang ist er dann noch in der Nacht im Freien herumgelaufen in seiner glücklichen Unruhe; auch unser Haus hat er in der Nacht umkreist und schaute nach unten auf den Hof geschaut. Und ich habe wie ein Murmeltier geschlafen und nicht davon gemerkt. Ist er nicht ein einziger lieber Mensch, mein Harry?“

Atemlos schwieg Ellen endlich. Fee hatte sie mit keinem Wort unterbrochen. Mit starren Augen sah sie vor sich hin. In bitterer Betrachtung sah sie deutlich das Spiel, das Harry Fort auch mit diesem liebessüchtigen, vertrauenswachen Mädchen getrieben hatte — genau wie mit ihr. Sie hätte über sich und die arme, betrogene Ellen, der das Glück aus den Augen strahlte, weinen mögen wegen ihrer beiderseitigen Vertrauensseligkeit einem Manne gegenüber, der keiner echten Liebe fähig war und keine solche verdiente.

Noch schmerzte die Wunde in ihrer Brust, die Harry ihr geschlagen. Spürlos verwich die Zeit nicht so schnell etwas, das so lange Zeit ihr Lebensinhalt, ihr Glück und ihre Hoffnung gewesen war. Aber zugleich ging es wie ein Aufatmen durch Fees Seele, daß sie beizeiten die Erbarmlichkeit dieses Mannes erkannt hatte, dem sie sich für immer hatte zu eigen geben wollen.

Vor ihr lag nun das Leben in einem anderen Lichte, als bisher. Die war nicht mehr in trügerische Farben gehüllt. Klar und nüchtern zeichnete sich ihr Lebensweg ab. Diesen Weg

würde sie einen Tag lang nachdenken. Sie suchte, die mühsam erhaltene Liebe, die sie sich mit dem Schatz, den er ihr anvertraut hatte, zu erhalten. Sie dachte ihr keine Liebe vor, überschüttete sie nicht mit logischen Zärtlichkeiten, die sie doch nicht hätte erwidern können. Seine Lippen hatten die ihren noch nicht berührt — und das war gut so — sonst hätte sie vielleicht doch noch die Klugheit ergriffen. Sie dankte ihm seine Zurückhaltung und doch schauerte sie wie unter einem Kältegefühl zusammen, wenn sie daran dachte, wie sich die Zukunft gestalten würde. Was für eine Ehe sollte das mit Hans Ritter werden? Konnte sie sich wirklich harmonisch gestalten, wie er als sicher angenommen hatte? Gab es eine Harmonie zwischen zwei Menschen, die sich innerlich so fremd standen?

Zunächst kam es wie Furcht und Angst über sie, als müsse sie in blinder Nacht davon laufen, soweit ihre Füße sie trugen, wenn sie in Hans Ritters kaltes, unbewegtes Gesicht blinnte. Trat er aber dann zu ihr, öffnete er den halbgeöffneten Mund und sprach mit seiner warmen, gütigen Stimme zu ihr, dann kam ein Gefühl des Friedens, des Geborgenseins über sie.

(Fortsetzung folgt.)

Das Zahnpulver „No 23“

inwiefern die Zähne so vollkommen, daß schon nach kurzem Gebrauch das Aussehen derselben bedeutend besser wird. Drogerie: Willy Protz

Die guten MAGGI Fleischbrüh-Würfel

sind in der früheren Friedensqualität überall zu haben!

Man achte auf den Namen MAGGI und die rotgelbe Packung

Zu den Sendtagen:

Herbst- und Winter-Kleidung!

Durch drei gute Eigenschaften
Qualitätsware
in solidester Verarbeitung
außergewöhnlich preiswert

zeichnen sich stets meine besonderen Angebote aus.

Winter-Ülster hübsche Winter- und Sport-Ülster, Schlüpfer in ein- und zweifelhigen Formen, teils mit Raglan-Ärmeln und weitem Rücken, in schönsten gemusterten Stoffen.
Mf. 360.- 475.- 576.- 625.- 775.- 875.-

Herbst- u. Winter-Überzieher vornehme Paletots aus dunkel Marango, blauem oder schwarzem Tuch, elegante Verarbeitung, mit oder ohne Sammelkragen.
Mf. 480.- 580.- 675.- 750.- 875.-

Moderne Anzüge elegante, einreihige in neuen feinen Formen, teils mit aufgesetzten Taschen und Gürt, in erstkl. Verarbeitung.
Mf. 350.- 450.- 575.- 675.- 775.- 850.-

Gummi-Mäntel in Single- und Double-Stoffen, garantiert wasser- und winddicht, den Unbilden der Witterung besten Schutz bietend, vorzüglich in der Qualität, elegant in der Form, schön in den Farben.
Mf. 275.- 325.- 360.- 450.- 575.-

Loden-Mäntel u. Pelerinen in prakt. Form, von Original-Münchener Loden, imprägniert, sehr preiswert.
Mf. 225.- 275.- 375.- 475.- 525.-

Jagd- u. Wagen-Mäntel in Loden mit weiten Ärmeln, lehtere ganz m. warmem Plaidfutter, großem breitem Kragen und doppeltem Gürt, schwere Tuchausführung.
Mf. 350.- 450.- 550.- 675.- 725.-

Auto-, Kutscher- u. Fuhrmanns-Mäntel, speziell Landbesitzer geeignet, von Militärstich besonders stark.
Mf. 175.- 250.- 300.- 375.-

Loden-Joppen mit und ohne Futter und ganzen Gürtel, in glatten u. Falten-Formen.
Mf. 100.- 150.- 225.- 275.- 300.-

Herren-Hosen aus starkem Vorkin, Manchesse, Tinter, u. eleganten Sammgarnstreich.
Mf. 45.- 75.- 95.- 150.- 250.- 295.-

Berufs-Kleidung Dreif. und Blauleinen-Jacken, Staub-Mäntel.
Mf. 35.- 45.- 55.- 65.- 75.-

Herren- u. Damenstiefel in nur guter ganzer Lederherstellung, Rahmenarbeit, Vorkalf, u. Chebraug.
Mf. 125.- 145.- 165.- 195.- 245.-

Jagdschuhe u. Arbeitsstiefel von kernigem Rindleder mit doppeltem Boden, jed. Stiefel und Schuh mit Garantie für Wasserdichtigkeit.
Mf. 145.- 165.- 185.- 225.- 245.-

Knaben-, Mädchen- u. Kinderstiefel besonders stark u. strapazierfähig, ganz in kernigem Leder.
Mf. 68.- 78.- 82.- 86.- 94.- u. 125.-

Jeder-Gamaschen in allen Arten, braun und schwarz mit Naht u. gewalkt.
Mf. 95.- 125.- 165.- 185.-

Aktenmappen Reisetaschen Coupekoffer

Meine Preise in diesen Angeboten von Gelegenheitsposten, in neuer Ware, sind vielfach bis zur Hälfte unter den üblichen. Jeder Einkauf überzeugt Sie hieron und bringt Ihnen in der jetzigen kurzen Zeit ein besonders willkommenes Ergebnis.

Rütter, Münster Rt.-Timpea 17-19.

Seit 1878.
Herren- und Knaben-Bekleidung, Schuh- und Lederwaren.

Direkt vom Faß!

Für Hochzeiten, Verlobungen u. andere Festlichkeiten empfehle meinen schönen

Heidelberger-Dessert-Wein von hochfeinem Geschmäck, gesüßt, auch als Kranken-Wein zu empfehlen.

Preis per Flasche ein schließlich Steuer 2.- Mark.

Flaschen mitbringen.

Willi Protz, Schwanen-Drogerie

!! Pickel-Mittel !!

Ein einfaches, wunderbares Mittel, teils allen daran Leidenden kostenlos mit.

Frau M. Wolf, n. Hannover B. 36, Schlichtbach 106

Gummi-Mäntel

garantiert wasserdichte C. Rütt. von „Münster“ in der Größe 17/9

Hühneraugen

werden Sie sicher los durch **Hühneraugen-Lebwohl** Hornhausen auf der Fußsohle beiseitig Lebwohl-Ballen-Scheiben. Kein Vorratschen u. Festkleben a Strumpf In Drogerien und Apotheken. Schachtel 2.- u. 3.- Mk. **Willy Protz,** Schwan-Drog Th Nienkemper Markt.

Geld gefunden Näh. Geschäftsstelle.

Diplomaten-Schreibische Büro-Schränke, Stehpulte, neu, billig zu verkaufen.

Halsch-Busse jr., Bielefeld, Altstädterkirchstraße 4.

Eine übersichtliche unübertroffene Auswahl einfacher wie vornehmer Zimmer und

Wohnungs-Einrichtungen

in nur pr. Qualität und gediegener Ausführung finden Sie zu den maßigsten Preisen in der

Westf. Möbelzentrale Heinrich Heidmeier

Bahnhofstr. 60 Münster i. W. Telefon 2471.

Von den Bahnhöfen 2 Minuten entfernt.

Reelle fachmännische Bedienung. Eigene Werkstätten.

Dauernde Ausstellung von 50 kompletten Zimmern.

— Kostenlose Aufbewahrung bis zur Lieferung. —

Selten billiges Angebot! Neueste Original-Nähmaschine

für Haushalt und Schneiderlei, mit allen Neuerungen, rück- und vorwärtsnähend, zum Sticken und Stopfen, auch in versenkbarer Luxusausstattung. Fünf Jahre Garantie. Katalog gratis. Seit 40 Jahren Liefer. d. Deutsch. Völkern. Beamten-Verein u. des Deutsch. Volkes. **M. Jacobsohn, Berlin** Linienstr. 126. Erste, älteste, größte, verbreitetste Firma dieser Art Deutschlands.

4 Zimmerleute

sofort gesucht. **W. Thelen, Rheine.**

— Melkstätten —
Befreiung sofort befreit. Alter und Geschlecht angebend. Auskunft umsonst. Berl. San. Ver. Gg. Engelbrecht, München G 341, Kapuzinerstr. 9.

Rohherd 4 arthändige ja. Mäsch. (Düppel) auch in billig zu verkaufen. **Busse, Esterstr. 40**

Logis mit oder ohne Ko. **M. B. Fischer,** Kirchstraße 8.

Ruh zu verkaufen. **M. B. Fischer,** Kirchstraße 8.

gegr. 1839.
Spezialhaus
 für moderne Pelzbekleidung

A. Mittendorff

Kleinhandlung Großhandlung

Münster i. Westfalen
 Graefstraße 8-10 u. Südstraße 15.
 Telefon 706.

Reichhaltiges Lager aller gangbaren Pelzarten
 - in modernen und einfachen Ausführungen -

Pelzhüte Pelzfutter

u. s. w.

Damen-Pelzmäntel

Wollstoffe

für Anzüge, Kostüme und Paletots,

Baumwollwaren

Nessel, Körper, Hemdentuche, Hemdenflanell

finden Sie in großer Auswahl
 zu billigsten Preisen

im

Manufakturwaren-Etagenlager

Holtkamp & Mondt

Münster i. West.

Alter Steinweg Eingang Kirchherrengasse
 Telefon 406.

Mittags geöffnet

Suchen Sie

einen gutverarbeiteten tragfähigen Pelz-Mantel oder Pelz-Kragen oder Pelz-Muff oder Pelz-Baret oder Pelz-Garnitur, so besichtigen Sie das Lager im

Pelz-Mode-Haus Barella

ohne jeden Kaufzwang

Infolge Anfertigung in eigener Werkstatt, und frühen günstigen
 Selbst-Einkauf bei den ersten Firmen der Branche sind die Preise äußerst
 billig, wovon sich jeder leicht überzeugen kann

Nur gute Ware bei bester Verarbeitung zu billigsten Preisen und
 schneller Bedienung. Langjährige Garantie. - Umarbeitungen schnellstens.

- Auch mittags geöffnet. -

Pelz-Mode-Haus

Barella, Münster

Salzstr. 22

Telefon 555.

Ecke Telgterstr

Bevor Sie Ihre Möbel einkaufen

besichtigen Sie bitte unsere Ausstellung!

Münster Alter Steinweg 16 Münster

Magazin-Genossenschaft vereinigter Innungsmeister.

Barmer Bank-Verein Rheine

Hinsberg, Fischer & Comp.,

Fernruf 55 u. 56. Postscheck-Konto 251n 107003. Reichsbank Giro Konto.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Provisionsfreie Scheckrechnung.

Verwaltung und Aufbewahrung
 von Wertpapieren.

Einlösung von Zinsscheinen.

Beleihung von Wertpapieren.

Einzug v. Schecks auf alle Plätze

An- u. Verkauf von Wertpapieren
 Kuxen und unnotierten Werten.

Devisenbeschaffung zu günstigsten
 Tageskursen.

Verzinsung von Spareinlagen
 zu günstigen Sätzen.

An- und Verkauf von ausländ.
 Sorten.

Konditorei und Kaffeehaus

H. Grottemeyer

Salzstrasse 24

Münster

Telefon 2337.

Erstes Versand- und Bestellgeschäft.

I. Etage

Lortzingsaal

täglich ab 4 Uhr und 8 1/2 Uhr

hervorragende Künstler-Konzerte.

Leitung: Kapellmeister und königl. Kammercellist Steinmann.



wie Ess-Butter-MARGARINE
 gehört in jede Küche

Bergisch-Märkische Margarine-Werke
F.A. Jäckerstedt A.G.
 Elberfeld und Berlin-Pichelsdorf.

Vertretung und Fabriklager: Hehr. Thörner, Osnabrück,
 Gr. Gildewarth, Telefon 1916.

Pelzhaus Neß Sander,

Münster i. W. Roggenmarkt 17, 18, 19
 Kein offener Laden

Die tägliche Preissteigerung für sämtliche
 Pelzwaren veranlaßt mich, meine werthe
 Kundenschaft schon jetzt auf mein früh ein-
 gekaufte, gut sortierte Lager aufmerk-
 sam zu machen.

Pelze in jeder Größe und Farbe

deshalb leiste ich noch Garantie u. kost. z. B.

Echtes Schafwolle 750 Mk.

Echtes Schafwolle 690 Mk.

Schafwolle Garantie (langjährig schriftl.

Garantie) - Pelz und Muff 690 Mk.

Schwarze Pelze mod. Aufschnitt 75 Mk.

Schwarze Pelze gr. rund Krage 165 Mk.

Braune, blaue u. helle Pelze ap. Modelle

von 40-290 Mk.

Büch. u. Kinderpelze Pelzhüte

von 75 Mk. an

Von vielen Seiten anerkannt größtes Lager

Umwandlungen bei gewissenhafter Material-

ausführung bei billiger Berechnung.

20 Mk. Fahrverrechnung für auswärtige

Kunden bei Einkauf von 200 Mk. 600 und

Vorzeigen der Anzeige

Wäschestickereien

aller Art - Moderne

Kleiderstickereien

in Kurbel und Frotte, sowie Hand-
 stickerei fertig in kürzester Frist an:

Henne Eichhorn, Rheine i. W.,
 an der Embsbrücke, Embsstr. 27.

Kleinfleisch

Pfd. 4.50 Mk.

zu haben bei

A. v. Schoonhoven,

Telefon 394.

Münsterstr. 41.

ine

ento.

apieren
Werlen.
stigten

lagen
n.

usland,

nder,

ht 17. 18. 19

ir sämtliche
ein- werte
früh ein-
aufmerk-

unersache

u. hofst. z. B.

gaj schriftl.

690 228

nen 75 228

165 228

te Modelle

Belhüte

htes Lager

r Material-

ednung.

unswärte

600 und



Ulster- u. Schlüpfer

aus guten tragbaren Stoffen, in
reicher Farbauswahl, mit und
ohne Gürtel

750 625 550 425 350

Ulster- u. Schlüpfer

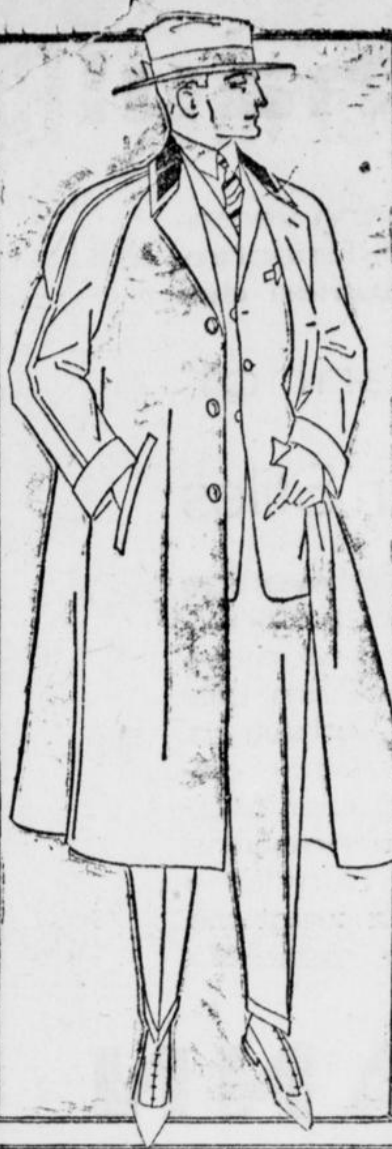
aus reinwollenen Cheviots,
Meltons, Flausch, Rattines und
Homespunnes, in flatter weiter
Form in farbigen, marengo und
uni Dessins

1400 1250 975 800 675

Covercoats

in hell u. dunkel in verschiedenen
Preislagen

Besichtigen Sie meine
reich sortierten Lager!



Paletots

aus marengo u. farbigen Stoffen,
auch in kurzer moderner Form

590 525 450 350 285

Paletots

aus besten marengo, schwarzen
und farbigen Stoffen, in solider
1- und 2-reihiger, in eleganter
Gehrock- u. schicker Taillenform

1500 1250 1050 825 650

Sport- u. Gehpelze

in großer Auswahl

Beachten Sie meine
Fenster-Auslagen!



Münster E. FELDMEYER-ZAPP

Salz- u. Kloster-
straßen-Ecke

Am Send-Sonntag, den 30. Oktober ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet.

Das Jahres-Seelenamt

für den verstorbenen

Kaufmann Heinrich Dornhege

findet am Montag, den 24. Oktober
morgens 8 Uhr in der Pfarrkirche statt,
wozu freundlichst eingeladen wird.

Verkauf von Anthrazithohlen.

Die noch nicht eingelösten Anthrazit- und Eisform-
briketts-Vorratskarten der ersten, zweiten und dritten
Lieferung der Verteilungsbezirke A, B, und C werden
bis einschl. Dienstag, den 26. ds. Mts. bei dem
Kohlenhändler Brünen, Thiemauer mit Anthrazit-
kohlen beliefert

Wird zum genannten Termin nicht eingelöste
Karten müssen für verfallen erklärt werden und
geht somit gleichzeitig der Anspruch auf Belieferung
dieser Karten verloren

Rheine, den 21. Oktober 1921.
Der Bürgermeister.

Kohlen-Verkauf.

Die folgenden Bezugsberechtigten erhalten die
Kohlenmarke No. 5 der Stadt Rheine bis einschl.
Dienstag, den 26. ds. Mts. mit je 2 Ztr. Rücken-
kohlen beliefert:

Esb. No. 951 bis 1000 des Verteilungsbezirks A
beim Kohlenhändler Hübers, Eilersstraße;

Esb. No. 1301 bis 1600 des Verteilungsbezirks B
beim Kohlenhändler Brünen, Thiemauer.

Den vorstehenden Bezugsberechtigten kann auf
Wunsch die Marke 5 mit gleicher Menge Anthrazit
anstatt Rückenkohlen bei dem Kohlenhändler Brünen
beliefert werden.

Rheine, den 20. Oktober 1921.
Der Bürgermeister.

In unser Genossenschaftsregister ist heute bei
dem unter Nr. 2 eingetragenen Rheiner Spar- und
Darlehensgenossenschaft, eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht zu Rheine eingetragen:
Das Vorstandsmitglied Hermann Berngen ist ver-
storben und an seine Stelle der Rentant Theodor
Berngen zu Rheine als Vorstandsmitglied eingetreten.

Rheine, den 18. Oktober 1921.

Das Amtsgericht.

liefert schnellstens Buch-
druckerei J. Altmeyer

Abendkurse an der Fortbildungsschule.

Es werden vorläufig folgende Kurse ein-
gerichtet:

1. Deutsch für Anfänger (Dienstag abend),
2. Rechnen für Anfänger (Mont. abend),
3. Lach- u. Rundschrift (Mittw. abend),
4. Mathematik (Donnerstag abend).

Die Kurse beginnen Montag, den 24. Okt.
und werden abends von 8-10 Uhr im
Falkenhof abgehalten.

Anmeldungen werden noch für sämtliche
Kurse im Dienstzimmer des Direktors (Gym-
nasium, II Etage) von 1/3 bis 1/7 Uhr,
nachm. angenommen (Sonntags abends nicht).
Rheine, den 20. Oktober 1921.

Der Direktor.

Bieh- und Inventar- Verkauf.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft
werden im freiwilligen Auftrage des Herrn
Heuermanns Hermann Niehoff in Mehringen
bei Emsbüren, Kreis Lingen, durch mich am
Sonntag, den 23. Okt. 1921,
3 Uhr anfangend,

gegen Credit verkauft:

- 1 hochtragende Kuh, 1 Kuh,
- 13 Hühner, 1 Zentrifuge,
- 1 Butterkühe, 1 Viehkessel,
- 1 Küchenschrank, 2 Holzschuppen
- 1 Haufen Dünger, 30 Ztr. Heu,
- 20 Zentner Stroh,
- 1 Haufen Buschen.

Die Sachen werden 2 Stunden vor dem
Termin zur Besichtigung bereitgestellt. Wei-
tere Sachen werden zur Verfeigerung ent-
gegengenommen.

Clemens Hemke, Auktionator,
Landwirtschaftlicher Sachverständiger.
Rheine i. W., Sedanstr. 21-22.

Gebrauchtes Herrenfahrrad

zu verkaufen.

W. Reekers,
Nassauerstr. 6.

Habe eine 4 Jahre alte Milk-Ziege

zu verkaufen.

Bernard Kroling,
Beesfen.

Inventar- und Viehverkauf.

Im freiwill. Auftrage
des Herrn Heinrich Bruch-
land, werde ich wegen
Aufgabe der Pachtung
am Samstag, 29. Okt.,
nachmittags 2 Uhr auf
dem Timmermanschen
Kotten in Eichenborn, nach-
folgendes Inventar und
Bieh:

- 1 schw. Arbeitpferd,
- 1 milchgebende Kuh,
- 20 Hühner, 2 (2 u. 3-
jährl.) Altkühen, ein
Stirzharre, 2 Ecken,
2 Pflüge, 1 Walze, ein
Drescher, eine Hacksel-
maschine, 1 Göpel, 1
Kornreinigungsmasch.
- 1 Rübenschnيدر, ein
Viehstopf (170 Ltr. In-
halt), 1 Zentrifuge, 1
Butterkerner, Wagen-
breiter, größerer Posten
trock. eichene Bohlen
u. Bretter sowie sämt-
liches Ackergerät

Öffentlich meistbietend
gegen Barzahlung ver-
kaufen. Das Inventar
ist gebraucht und eine
Stunde vorher der Be-
sichtigung freigestellt.

Hermann Fuest,
beid. Auktionator.

Zu verkaufen

Sehr preiswert!!

- 1 Anzug,
(große starke Figur) gut
erhalten, aus feinstem
Doppeltuch,
- 1 Jackenkleid
(schöne Figur) echt:
Fleischware, schwarz,
gut erhalten,
- 1 fast neue Geige
mit Kasten.

Als Geschäftsstelle.

Herren-Überzieher

von der Gasanstalt bis
zur Meßmer Chaussee
verloren.
Gegen gute Belohnung
abzugeben.
Näb. Geschäftsstelle.

Evangel. Einigkeit Der Evangel. Jüng- lingsverein i. d. G.

feiert am Sonntag den
23. Oktober sein
Stiftungs-Fest

Unsere Mitglieder wer-
den gebeten, sich an den
Veranstaltungen des fest-
gebenden Vereins ohne
Ausnahme zu beteiligen.
Wir versammeln uns im
Vereinslokal pünktlich
2 Uhr
Der Vorstand.

Maurer

gesucht.

Berab. Overmeyer,
Baugeschäft.

Sattler, Stellmacher

für Carrossierbau
gesucht.

Wilh. Karmann,
Fahrzeugfabrik,
Osnabrück.

Schafs-Pelz

sehr geeignet für Fuß-
teile und Chauffee zu
verlaufen. Näheres
Bismarckstr. 6, Schollhöch.

:Damen-Salon:

mit erstklass. Kraft
wieder in Betrieb

Louis Beil, Emsstr. 2.

Gartenbau-Verein

Rheine und Umgebung.

Am Dienstag, den 25. Oktober, abends 8 Uhr
findet im Gesellschaftshaus die

Mitglieds-Verammlung

statt.

Tagesordnung:

1. Obstkau und Vortrag des Herrn
obstbauinspektors Mey.
2. Vortrag über Beerenweibereitung.
3. Verschließenes.

Es ladet zu dieser Veranstaltung freundlich.
Der Vorstand.

Weinhefe

erhältlich bei

Th. Nienkemper,
Markt-Drogerie.

Wer erfindet?

Die Industrie sucht
Erfindungen Anre-
gung zum Erfinden
in uns. Broschüre m.
Gutschein ab 20 M.
umsonst.
Allgemeinhandelsges.
Leipzig 385. Windmüh-
lenstr. 1-5.

Schreibmaschinen:

neue und gebrauchte,
sichtbare Schrift, zu
verkaufen
Heinrich Busse jr.
Bielefeld,
Altstädterkirchstr. 4.

Mädchen

für sämtliche Hausarbeiten
und zur Beaufsichtigung
der Kinder Gehalt nach
Uebereinkunft. Gute Ver-
pfehlung zugesichert.
Näb. Geschäftsstelle.

P. S. Schreibma- schinen-Reparaturen

sämtlicher Systeme wer-
den gut und fachgemäß
ausgeführt. Ang. an die
Geschäftsstelle unt. 500.

Gesucht!

Klavier oder Flügel
zu kaufen gegen sofor-
tige Barzahlung. Ange-
unt V 7440 an die Ann.
Exped. E. Vendel,
Münster i. W.

Modenschau!

Das Haus der Moden S. Altmann veranstaltet am Samstag, den 22. Okt., nachm. 3 1/2 Uhr in den gesamten Räumen des

Hotel „Der Fürstenhof“ eine Modenschau großen Stiles

Zur Vorführung gelangen hochwertige Modelle erster Berliner u. Wiener Modellhäuser in Kostümen, Kleidern u. Mänteln. Eintritts-Karten sind in meinem Geschäftshause für Mark 10.- erhältlich, wofür Tee oder Kaffee mit Gebäck gereicht wird. Die Vorführung der Modelle geschieht durch Mannequins erster Berliner Modellhäuser. Sämtliche Hutmodelle und Kopfputz zeigt die Firma Hübbe-Düing, Bahnhofstrasse 36.

S. ALTMANN

Das Haus der Moden
Düsseldorf Münster Norderney

Lichtspiele!

Hemelter Mühle

(Schützenhof)

Sonntag, den 23. Oktober
Große Sonder-Vorführung
Sicherer wie für Rheine und Umgegend
das große Filmwerk

Der Befangene.

(Erfolgen des 20. Jahrhunderts)

Internationale Kolossal-Film der Gegenwart. Dokument in 6 Abteilungen. Auf der Aras, Tonkassette, geschwader, Fliegerangriffe u. sonst. Ereignisse aus dem Weltkrieg führt uns Krater der Film vor Augen. Pro. 8 Uhr.

Info

Info

Info

Info

Info

Info

Info

Info

Info

Info

Info

Info

Info

alangen des 20. Jahrhunderts bezieht sich er große Film, der eigentlich falsch bezieht, denn die Leiden der Kriegsfangenschaft bilden nur einen Ausschnitt in dem Werk, das der gesamten Menschheit mit unerbittlicher Wucht in den Schädel hämmert. „Töte nicht um eingebildeter Interessen halber!“ Die unendlich traurigen Folgen der Weltkatastrophe, die nicht durch Elementargewalt, sondern durch Menschenwürde über Menschen herabdrückt, ihr unheilvoller Einfluss auf Familie und Gesellschaft ergeben sich logisch in g'machvollstem Aufbau des Films. Nichts überleben, alles ist lebenswahr. Ein Film, der mehr zur Menschheitsverbrüderung beitragen könnte, wenn er ins Ausland ginge, als alle Friedensgesellschaften zusammen.

Die Macht des Haffes

Ein Drama in 4 großen Akten aus den Bergen, nach einer wahren Begebenheit von Dr. Friedrich. Ein selten spannender Film mit vielen Emotionen.

Der Storch im Salat

Eine Komödie von Walter Schmidt-Häfer
Anfang 8 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr.
Künstlerische Musikbegleitung.

Es ladet ein H. Cordesmeier.

AB. Versäumen Sie nicht, dieses wunderbare Programm anzusehen. Es gelangt nur am Sonntag zur Vorführung. Der Pressenvorstellung in Berlin wohnten Vertreter der Regierung sowie die Verbände ehemaliger Gefangener bei.

Helene Scharwächter

Spezial-Geschäft für bessere Damenbekleidung
Münster i. Westf.

Bahnhofstraße (gegenüber dem Hauptbahnhof)
Auch Mittags geöffnet

empfiehlt große Auswahl in

Tailenkleider aus Wolle und Seide
Blusen — Kostümröcke — Unterröcke

Spezialität:

Hemdblusen aus Wasch-, Wollstoffe u. Seide
bis Größe 50 vorrätig.

Wollstrickjacken, aparte Farben

Vornehme Fassons
Billige Preise.

Telefon 2564.

Osnabrücker Bank, Rheine i. W.

Fernsprecher 43, 68,

Reichsbank-Giro-Konto

Postscheck-Konto: Hannover 29 411

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

Babynola

heißt das glänz. bewährte u. vielf. erprobte Mittel, welches Ihrem Kinde d.

Zahndurchbruch

erl. u. Ihnen manche unruh. Nacht erspart. Flasche 12.- Mark

Willy Protz, Schwanendroger.

Verzogen

von Thie 3 nach gegenüber Thie 4.

Gebamme-Laudwehr

Zum Schlachten

Empfehle sämtliche Getreide, Nahrung u. Populardörre, Weizen- u. Buchweizenmehl. Salz der Saline Gottesgabe, Würstchenband, Zwiebeln usw.

Herm. Sybergh.

Subin!!

Eine vorzüglich wirkende Futteralkalmischung für Schweine gegen Lahmheit, Steifheit, Knochenweichheit und zur Anregung der Fruchtbarkeit.

Geschwister Smits, Poststraße 16. Drogenhandlung.

Bahnhofs-Café

Samstag abend von 7—11 Uhr,

Sonntag abend von 6—11 Uhr.

Künstler-Konzert.

Sonntag vormittag Frühschoppenkonzert.

Restaurant Himmel

Conditorei u. Caffee

Am Sonntag, den 23. Oktober

KONZERT

4 Uhr anfangend

Th. Kemper.

Restaurant, Konditorei und Kaffee

- Carl Elmer -

Sonntag, den 23. Oktober

Frühschoppen-Konzert

von 1/12—1/2 Uhr. Nachmittags ab 4 Uhr

Künstler-Konzert

— Eintritt frei! —

Café

Vennemann

Marktstr. 16.

Samstag

Sonntag

Konzert

Für gute Speisen und Getränke gesorgt.

Prima frisches Fleisch,

Rauchfleisch und Wurst.

W. Lucas.

Zum Send!

Trotz der sehr großen Steigerung aller Lederpreise bin ich infolge rechtzeitigen Einkaufs noch in der Lage, mein großes Lager in ein- und zweispännigen

Kutschgeschirren

zu den alten Preisen (erstklassige Ware) noch anzubieten.

Zu den Sendtagen empfehle ich außerdem mein reichhaltiges Lager in

Wagen aller Art

Größtes Geschäft der Branche in Westfalen

Heinr. Rörer, Wagenfabrik u. Karosseriebau

Münster i. W.,

Bremerstraße 30/32—42/56

Fernruf 3251

Telegr.-Adr.: Wagenrör

Technikum Lemgo

Maschinenbau, Elektrotechnik, Holz- und Tiefbau, Ziegeleisch. Neue Laboratorien